

Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **92 (1985)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

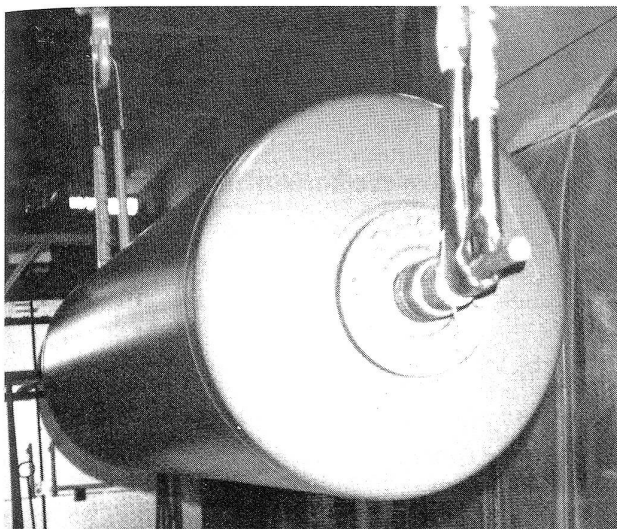
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Firmennachrichten

Hochwertige Kunststoffbeschichtungen



Mit Sunaflon 790-Antihaftbelag beschichtete Trocknungswalze für Textilbahnen.
Foto: Huber + Suhner AG

Ausgezeichnete Antihaft-Eigenschaften, eine glatte, lösungsmittelbeständige und abriebfeste Oberfläche, Schutz vor korrosiven Beanspruchungen – das sind Anforderungen, die in der Textil- und Lebensmittelindustrie sowie im grafischen Gewerbe oft kumuliert an Walzenoberflächen gestellt werden. Mit den Produkten Sunaplast 500, Sunaplast 580, Sunaflon 720 und Sunaflon 790, 793 steht eine Palette hochwertiger Beschichtungsmaterialien zur Verfügung, die für jedes Einsatzgebiet eine optimale Qualitätsauswahl möglich macht. Es können Walzen bis zu 5 m Gesamtlänge, 2,4 m Durchmesser und einem Gewicht bis zu 3 Tonnen beschichtet werden. Für besonders gute Rundlauf-toleranzen oder eine definierte Oberflächengüte ist eine mechanische Nachbearbeitung möglich.

Huber + Suhner AG
Bereich Oberflächenschutz
CH-9100 Herisau/Schweiz

Textilpflegezeichen richtig deuten

Die Textilpflegezeichen müssen einfach zu deuten und zugleich möglichst vielsagend sein. Das ist der nicht einfach auf einen gemeinsamen Nenner zu bringende Wunsch sowohl der Konsumenten als auch der Produzenten und des Detailhandels. Daraus die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen ist Aufgabe der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Textilkennzeichnung (SARTEX) und ihrer in vielen westeuropäischen Ländern etablierten Schwesterorganisationen.

Eine wichtige Aufgabe besteht darin, die Konsumenten nicht über Gebühr mit neuen, ergänzenden und der technischen Entwicklung angepassten Symbolen zu verunsichern. Doch dann und wann sind kleinere Änderungen dennoch unumgänglich und zudem sinnvoll. Dazu gehört einmal die Vereinheitlichung der Symbole auf internationaler Ebene, um dem zunehmenden Handel über die Grenzen (drei Viertel der in der Schweiz gekauften Bekleidungswaren stammen aus dem Ausland) Rech-

nung zu tragen. Ferner gilt es die zunehmende Verwendung des Schongangs bei Maschinenwäsche zu berücksichtigen (Einführung des Balkens unter dem Waschbottich). Auch die immer häufiger in Anspruch genommene Tumbler-Trocknung (Viereck mit Kreis) gilt es zu berücksichtigen.

Das sind drei Beispiele dafür, weshalb die bekannten Textilpflegesymbole einer zwar restriktiven, aber dennoch zeitgemässen Ergänzung bedürfen. Die Konsumenten sind deshalb gut beraten, wenn sie die Symboltabelle, welche alle erforderlichen Informationen enthält (sie sollte eigentlich in keiner Waschküche oder Haushaltung fehlen), ab und zu konsultieren, um ihr Wissen aufzufrischen und auf den neuesten Stand zu bringen. Diese Symboltabelle ist übrigens jederzeit bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Textilkennzeichnung (Postfach, 8024 Zürich) zu beziehen.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Am 10. Juli publizierte das amerikanische Landwirtschaftsministerium die Schätzung des angepflanzten Baumwollareals für die Saison 1985/86 mit 10 770 300 acres. Dies ist 186 000 acres niedriger als die im Februar herausgegebene Zahl für voraussichtliche Aussaaten und am tieferen Ende der privaten Schätzungen. Zur gleichen Zeit wurden jedoch die offiziellen Zahlen von Angebot und Nachfrage für amerikanische Baumwolle revidiert. Es wurde endlich realisiert, dass die verminderte Konkurrenzfähigkeit die Exporte stark beeinträchtigen und die Übergangsvorräte per Ende Juli 1986 auf sieben Millionen Ballen steigen lassen wird. Da die Wachstumsbedingungen immer noch gut sind und eine Ernte von mindestens 12.4 Millionen Ballen erwartet werden kann, hält der Druck auf das Preisniveau des New-Yorker-Terminmarktes weiterhin an. Die Notierungen sind allerdings immer noch einige Cents zu hoch im internationalen Vergleich. Exportregistrierungen sind denn auch für die letzten Wochen ausserordentlich niedrig.

Erntefortschritte in andern wichtigen Produktionsgebieten der nördlichen Hemisphäre sind allgemein gut. China könnte uns wieder überraschen und anstatt der bis jetzt geschätzten 22 bis zu 45 Millionen Ballen produzieren, falls die Wetterbedingungen bis zur Ernte gut bleiben. Eine erhöhte Produktion würde allerdings nicht unbedingt sofort zu grösseren Exporten führen, da die PRC weiterhin mit Infrastrukturproblemen, vor allem im Transportsektor, zu kämpfen hat. Nach anfänglichen wetterbedingten Schwierigkeiten und Verzögerungen bei der Aussaat, darf für die Sowjetunion wieder mit einer normalen Ernte von etwas über 12 Millionen Ballen gerechnet werden. Ein steigender Eigenverbrauch sowie Verpflichtungen gegenüber traditionellen Abnehmern vor allem in Osteuropa werden grössere Verkäufe in die Exportmärkte kaum erlauben. Der gute Monsun in Indien sollte mindestens eine Ernte bringen, die den Eigenbedarf des Landes sicherstellt. Produktionsschätzungen für Pakistan sind 10/15% unter dem letztjährigen Rekord; zusammen mit den Übertragsvorräten wird das Angebot jedoch ungefähr gleich gross bleiben. Dank guten Ergebnissen in der letzten Saison, werden westafrikanische Ernten im allgemeinen nach oben tendieren.